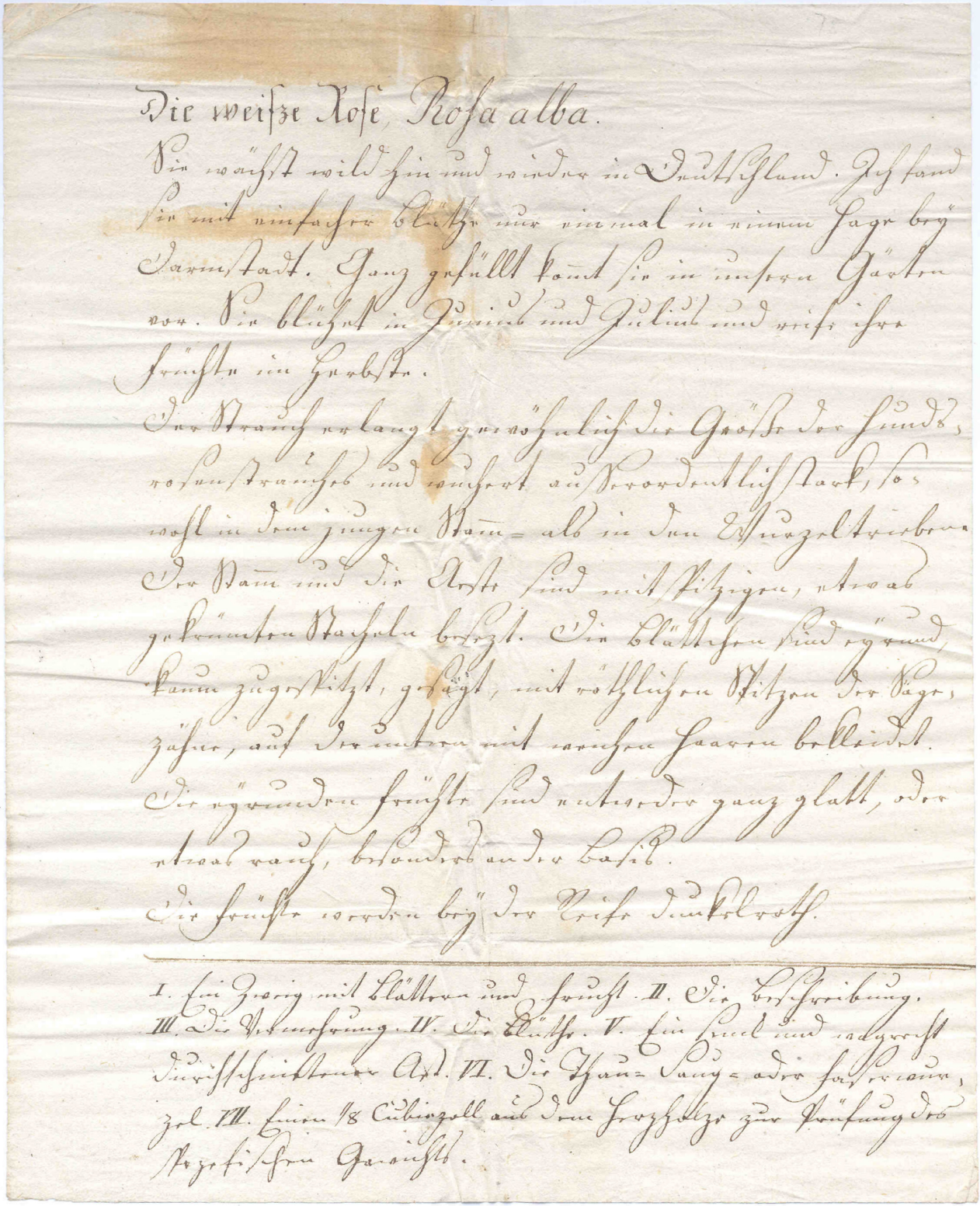
Die weiße Rose
Rosa alba

Synonyme:
Keine Angaben



Die weiße Rose, Rosa alba.

Sie wächst wild hin und wieder in Deutschland. Ich fand sie mit einfacher Blüthe nur einmal in einem Hage bey Darmstadt. Ganz gefüllt komt sie in unsern Gärten vor. Sie blühet im Junius und Julius und reife ihre Früchte im Herbste.

Der Strauch erlanget gewöhnlich die Größe des Hundsrosenstrauches und wuchert ausserordentlich stark, sowohl in dem jungen Stamm- als in den Wurzeltrieben.

Der Stam und die Aeste sind mit spitzigen, etwas gekrümten Stacheln besezt. Die Blättchen sind eyrund, kaum zugespitzt, gesägt, mit röthlichen Spitzen der Sägezähne, auf der untern mit weichen Haaren bekleidet. Die eyrunden Früchte sind entweder glatt, oder etwas rauh, besonders an der Basis.

Die Früchte werden bey der Reife dunkelroth.

I. Ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. Die Beschreibung. III. Die Vermehrung. IV. Die Blüthe. V. Ein senk und wagrecht durchschnittener Ast. VI. Die Thau- Saug- oder Faserwurzel. VII. Einen 1/8 Cubiczoll aus dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.

I. ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. die Beschreibung. III. die Vermehrung. IV. die Blüthe. V. ein senk und wagrecht durchschnittener Ast. VI. die Thau- Saug- oder Faserwurzel. VII. einen 1/8 Cubiczoll aus dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.

Die weiße Rose.
Rosa alba.

Sie wächst wild hin und wieder in Deutschland. Ich fand sie mit einfacher Blüthe nur einmal in einem Hage bey Darmstadt. Ganz gefüllt komt sie in unsern Gärten vor. Sie blühet im Junius und Julius und reife ihre Früchte im Herbste. Der Strauch erlanget gewöhnlich die Größe des Hundsrosenstrauches und wuchert ausserordentlich stark, sowohl in dem jungen Stamm- als in den Wurzeltrieben. Der Stam und die Aeste sind mit spitzigen, etwas gekrümten Stacheln besezt. Die Blättchen sind eyrund, kaum zugespitzt, gesägt, mit röthlichen Spitzen der Sägezähne, auf der untern mit weichen Haaren bekleidet. Die eyrunden Früchte sind entweder glatt, oder etwas rauh, besonders an der Basis.
Die Früchte werden bey der Reife dunkelroth.

I. Ein Zweig mit Blättern und Frucht. II. Die Beschreibung. III. Die Vermehrung. IV. Die Blüthe. V. Ein senk und wagrecht durchschnittener Ast. VI. Die Thau- Saug- oder Faserwurzel. VII. Einen 1/8 Cubiczoll aus dem Herzholze zur Prüfung des spezifischen Gewichts.